

# Märkte im Jahre 1913

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **54 (1913)**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



7. Baden, Bern, Bremgarten, Brunnen  
Lachen, Laufen
8. Huttwil, Interlaken
9. Altdorf (3), Biel, Burgdorf,  
Lungern, Reinach, Zofingen
10. Meiringen
13. Oberägeri, Siebnen, Solothurn,  
Sursee, Schwyz, Wertenstein.
14. Brugg, Lachen
17. Ermensee
20. Nivolo, Arth, Escholzmatt, Men-  
zingen, Münster, Olten, Willisau,
21. Bern, Langenthal, Sattel.
22. Giestal, Sarnen
17. Basel (Messe b. 10. Nov.), Bir-  
menstorf, Dagmerfellen, Entlebuch  
Hitzkirch, Schindellegi
28. Sempach
29. Meiringen, Wolfenschießen.
30. Giswil, Lenzburg.

### November.

3. Bremgarten, Schüpfheim, Sursee
4. Baden, Bern, Brunnen, Laufen
5. Altdorf (3), Amriswil, Langnau
6. Burgdorf, Dagmerfellen, Walters,  
Meiringen, Reinach
10. Einsiedeln, Gersau, Reiden, Solo-  
thurn, Wertenstein (Wolb.)
11. Brugg, Muri, Schüpfheim
12. Brienz (2), Lachen, Stans (2)
17. Baar (2), Escholzmatt, Rüschnacht-S.  
Meiringen, Olten, Schwyz
18. Bern, Delsberg, Langenthal, Luzern,
19. Aarau, Amriswil, Interlaken
20. Lenzburg, Sarnen
24. Bern (Messe b. 6. Dez.), Entle-  
buch, Hochdorf, Siebnen
25. Langenthal, Münster, Pfäffikon
26. Cham (2)
27. Uster (2), Willisau

### Dezember.

1. Einsiedeln, Faedo, Freiburg, Mel-  
lingen, Muri, Schüpfheim, Schwyz
2. Baden, Bremgarten, Laufen, Zug
3. Altdorf (3), Huttwil, Kerns.
4. Burgdorf, Meiringen, Reinach
6. Sursee
9. Brugg, Hitzkirch
10. Langnau
11. Altstätten (2), Lenzburg.
15. Bremgarten, Escholzmatt, Olten,  
Wertenstein (Wolb.)
16. Bern, Interlaken, Langenthal
17. Aarau, Amriswil
18. Basel
22. Birmenstorf, Entlebuch, Münster,  
Willisau
26. Burgdorf
30. Langenthal, Mellingen
31. Aarau, Huttwil, Uster

## für die Hausfrau.

Eine allgemeine Klage gibt sich heute kund über die hohen Kaffeepreise und dies mit Recht; sind dieselben doch innert Jahresfrist auf das Doppelte gestiegen.

Diese Preissteigerung wurde nicht etwa durch schlechte Ernten hervorgerufen, sondern einzig durch die Spekulation der brasilianischen Regierung, die eben nur soviel Ware auf den Markt wirft, als der Konsum absolut nötig hat.

Durch dieses Vorgehen wird jedenfalls der Kaffeekonsum im Allgemeinen etwas abnehmen und dies ganz besonders da in Kathreiners Kneipp Malzkaffee seit Jahren ein billiger und gesunder Ersatz für den Bohnenkaffee existiert. Dieser Malzkaffee, einzig in seiner Art, überall unter dem Namen „Kathreiner“ be-

kannt, wird heute in ganz enormen Fabrikbetrieben in der ganzen civilisirten Welt hergestellt und findet tägliche Verwendung in hunderttausenden Familien. Ueberall da, wo die Hausfrau bei ihrer Kochkunst auch die gesundheitlichen Momente berücksichtigt, findet man den Kathreiners Malzkaffee. Besonders für Familien mit Kindern ist der Kathreiner in gesundheitlicher Beziehung von unschätzbarem Werte und dabei sehr billig.

Wer den Kathreiners Malzkaffee noch nicht kennt, probiere für den Anfang mit  $\frac{3}{4}$  Kathreiner und  $\frac{1}{4}$  Bohnenkaffee.

Nach kurzer Angewöhnung wird man gerne ganz auf den Bohnenkaffee verzichten, dabei ordentliche Ersparnisse machen und zugleich der Gesundheit nützen.

**Ratschläge.** Wer blaß und schwächlich ist, wer die Abnahme seiner Energie und Latkraft beobachtet, der gebrauche das bekannte Kräftigungsmittel „Nervosan“, welches Muskeln und Nerven stärkt und dem Körper die verlorene Kraft und Energie zurückgibt. Deshalb leistet „Nervosan“ auch bei Blutarmut, Nervosität und frühzeitiger Erschöpfung die besten Dienste. Erhältlich in allen Apotheken.

**Eine Million** Harmonikas und Tausende und Abertausende andere Musikinstrumente werden alljährlich in Klingenthal und Umgebung verfertigt. Wer deshalb Bedarf in Zugharmonikas, Bandonions, Violinen, Zithern, Gitarren etc. hat und selbe direkt vom Fabrikationsort kaufen will, dem ist dringend zu empfehlen, sich an die bekannte Firma Meinel u. Herold in Klingenthal i. S. zu wenden. Genannte Firma ist im Besitz von über 8000 notariell beglaubigter, freiwillig eingesandter Dank- und Anerkennungs schreiben, welche ein sicherer Beweis sind, daß trotz der äußerst niedrigen Preise nur wirklich gebiegene und brauchbare Waren zum Versand

kommen. Niemand veräume daher vor Ankauf eines Instrumentes den neuen Katalog mit vielen Abbildungen umsonst zu verlangen, derselbe wird an jedermann portofrei versandt.

**Die Kalidüngung.** Eines der wichtigsten Mittel zur Steigerung der Reinerträge unserer Landwirtschaft ist die richtige „Kalidüngung“, ohne sie kann heute nicht rationell gewirtschaftet werden. Ueberall da, wo man mit Phosphorsäure düngt, sollte auch in gleicher Weise „Kali“ zugeführt werden. Die eidgen. Felddüngungsversuche haben beinahe ergeben, daß die kombinierte „Kaliphosphatdüngung“ die höchsten Roh- und Reinerträge erzielt u. der größte schweiz. Düngerkonsument der Berner Genossenschaftsverband sagt in seinem letzten Jahresbericht dazu folgendes:

„Die Landwirtschaft fügt sich durch Vernachlässigung der Kalidüngung großen Schaden zu.“

Regeln der Anwendung der Kalisalze, siehe Inserat. Seite 57 „Kalisalze“.